

## Niederschrift

### 14. Sitzung des Landwirtschafts- und Umweltausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.03.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Helge Eggersmann anwesend

##### Mitglieder

Christina Bonke abwesend  
Detlef Hauschild anwesend  
Hans-Dieter Konkol anwesend  
Eckart Kreitlow anwesend  
Max Kuster anwesend  
Michael Lorusch entschuldigt  
Kathrin Prange anwesend  
Hans-Joachim Westendorf entschuldigt

##### Verwaltung

Kay Gränitz anwesend  
Heiko Körner abwesend

##### Gäste

Jan Berg anwesend bis  
einschließlich TOP 5

##### Schriftführer

Doreen Wilke anwesend

## **Gäste: Herr Sternkiker (Ostseezeitung) im öffentlichen Teil**

# **Tagesordnung**

## **Öffentlicher Teil**

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Einwohnerfragestunde
- 4| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2022 mit Protokollkontrolle
- 5| Kompostieranlage Körkwitz
- 6| Anfragen/Mitteilungen

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 7| Auskünfte/Mitteilungen
- 8| Schließung der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### 1| **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Ausschussvorsitzender Eggersmann eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

### 2| **Feststellung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

### 3| **Einwohnerfragestunde**

Es waren keine weiteren Einwohner / Gäste anwesend.

### 4| **Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2022 mit Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 13. Sitzung des Landwirtschafts- und Umweltausschusses vom 13.01.2022 wurde einstimmig bestätigt.

### 5| **Kompostieranlage Körkwitz**

Herr Berg (Geschäftsführung des VFAQ) informierte die Ausschussmitglieder über die Wirtschaftszahlen der Kompostieranlage in Körkwitz des Jahres 2021. Die Kompostieranlage ist stark den Witterungsverhältnissen unterlegen. Dies zeigt sich an der Fluktuation der Kundschaft bei Wetterereignissen (z.B. Hitze/Regen). Im Jahr 2021 besuchten durchschnittlich 4.400 Kunden die Kompostieranlage, um Grünschnitt abzugeben und / oder Komposterde zu erwerben. Die Monate Juni bis Oktober stellen die Hauptmonate mit der höchsten Anzahl an Kunden dar. Im Jahr 2021 wurden im Durchschnitt 11.366 m<sup>3</sup> Grünabfall abgegeben. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass auf der Kompostieranlage in Körkwitz ca. 11.500 m<sup>3</sup> Grünabfall durch Kunden abgegeben werden.

Im Jahr 2021 wurden durch Privatkunden 22.644 € eingenommen, dem gegenüber stehen 22.921,10 € durch die Hausmeisterservicee.

Das Einzugsgebiet der Kompostieranlage zieht sich vom Amtsgebiet Ribnitz-Damgarten nach Graal-Müritz über des Fischland (viele Hausmeisterservicee) bis nach Gelbensande und teilweise Rostock.

Einen weiteren großen Annahme- und Abgabeposten stellt der städtische Bauhof dar. Die Mengen der Grünschnittannahme und Komposterdeabgaben durch /für den Bauhof werden nur buchhalterisch erfasst. Im Jahr 2021 wurde in Körkwitz Grünschnitt im Wert von 39.260€ durch den Bauhof abgegeben und Komposterde im Wert von 10.107 € abgeholt.

Der städtische Zuschuss für die Kompostieranlage belief sich im Jahr 2021 auf 16.427 €. Für das Jahr 2023 erhöht sich dieser Zuschuss, da für die Mitarbeiter vor Ort der gesetzliche Mindestlohn auf 12 € gesetzlich geregelt wird. Diesbezüglich wird deutlich, dass die beiden Mitarbeiter auf Kompostieranlage gegenwärtig unter dem Mindestlohn die Arbeit vor Ort leisten.

Im Vergleich mit anderen externen Dienstleistern (z.B. Alba oder Nehlsen) fällt auf, dass die Kompostieranlage sehr moderate Preise für die Annahme von Grünschnitt und für die Abgabe von gesiebter Komposterde verlangt.

Die Ausschussmitglieder diskutierten über die Thematik und sprachen sich alle für den Fortbestand der Kompostieranlage aus.

Herr Konkol und Herr Kreitlow verwiesen auf die Zuständigkeit des Landkreises und äußerten, dass eine Förderung in Betracht gezogen werden sollte.

Frau Prange erfragte, ob durch die Einführung der Abgabegebühr für alle Kunden ein merklicher Rückgang der Kundenanzahl zu verzeichnen war. Herr Berg entgegnete, dass ca. 1.000 Kunden weniger im Durchschnitt zu verzeichnen waren/sind.

Die von einigen Ausschussmitgliedern erwähnte Strategie einer größer angelegten Werbung für die Kompostieranlage, würde sich letztendlich wieder in höheren Ausgaben für die Kompostieranlage widerspiegeln, unterstrich Herr Gränitz. Er hob auch hervor, dass es nicht möglich ist an der Annahmemenge vor Ort oder an den Personalkosten herum zu basteln. Einzig eine moderate Preiserhöhung könnte für eine noch bessere Wirtschaftlichkeit sorgen.

Herr Eggersmann und Herr Hauschild erfragten nach der Qualität der Komposterde. Frau Wilke erklärte den Aufbau der Anlage mit den verschiedenen Mieten, die einen unterschiedlichen Grad an Verrottung aufweisen. Für alles große Biomaterial (Stämme, Wurzeln) wird eine Firma mit einem Großraumschredder beauftragt, um das große Material klein zu schreddern.

Zwei Mal im Jahr wird zudem ein akkreditiertes Labor beauftragt Mischproben der Komposterde zu untersuchen. Die Komposterde in Körkwitz wird nur gesiebt und widerfährt keine weitere Behandlung durch Chemie oder Wärmedämpfung.

Herr Kreitlow äußerte, dass den Mitarbeitern vor Ort auf der Kompostieranlage ein Lob für die Arbeit ausgesprochen werden sollte.

## **6| Anfragen/Mitteilungen**

Herr Konkol erfragte nach der Anzahl des Windbruchs durch die vergangenen Stürme. Frau Wilke entgegnete, dass durch die Stürme 6 Bäume an Gemeindewegen/Gemeindestraßen umstürzten. Diese werden nach und nach ersetzt.

Herr Eggersmann erkundigte sich nach den Ersatzpflanzungen. Frau Wilke verwies darauf, dass in den vergangenen Wochen 54 Bäume im Stadtgebiet und in den Ortsteilen gepflanzt wurden. Fotos werden hierzu in der nächsten Ausschusssitzung gezeigt.

Herr Kreitlow erfragte nach dem Stand der Ermittlungen der illegalen Abholzung im Körkwitzer Weg. Frau Wilke verwies auf dem Umstand, dass die Stadt Ribnitz-Damgarten nicht Eigentümerin der Fläche ist und aus Datenschutzgründen keine Informationen bei der unteren Naturschutzbehörde erhält.

Der öffentliche Teil ist um 18:25 Uhr beendet.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **7| Auskünfte/Mitteilungen**

Frau Wilke informierte über die Satzung der Stadt Ribnitz-Damgarten bzgl. der II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Gewerbegebiet Tannenberg I“ im Ortsteil Klockenhagen gemäß § 13 BauGB. Die Ausschusssmitglieder nahmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Frau Wilke informierte, dass die Abfrage bei den Medienträgern bzgl. der Pflanzung von Bäumen im Verbindungsweg (Dechowshof) ergab, dass vor Ort Leitungsbestände des Abwasserzweckverbandes und der Stadtwerke RDG vorhanden sind. Eine Pflanzung von Bäumen erfolgt vorzugsweise auf Flächen, in denen keine Medien im Erdreich vorhanden sind.

Herr Kuster regte an, den von der Stadtverwaltung erarbeiteten Faktencheck für das Bernsteinresort Pütnitz zu veröffentlichen. Frau Wilke wird diese Thematik an Herrn Körner weiterleiten.

Herr Eggersmann erfragte den Stand nach dem Baumkataster. Frau Wilke erklärte, dass die entsprechenden Bäume an den priorisierten Wegen / Straßenzügen mit einer nummerierten Plakette versehen wurden. Gegenwärtig erstellt die beauftragte Baumgutachterin die Erstaufnahmen für die nummerierten Bäume, die dann im Baumkataster eingesehen und herausgefiltert werden können. Frau Wilke schlug vor die Maske des Baumkatasters in Geoport in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen.

### **8| Schließung der Sitzung**

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor, so dass Herr Ausschussvorsitzender Eggersmann um 18:35 Uhr die Sitzung beendete. Die nächste Ausschusssitzung findet am 19.05.2022 um 17:30 Uhr statt.

---

Helge Eggersmann  
Vorsitz

---

Doreen Wilke  
Schriftführung